

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument**

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	08950341
<b>Kreis</b>	Meißen
<b>Gemeinde</b>	Radebeul, Stadt
<b>Anschrift</b>	Gradsteg 34
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Kötzschenbroda * 2541c
<b>Bauwerksname</b>	Villa Edelweiß

**Kurzcharakteristik**

Villa; Putzbau mit Sandstein- und Putzgliederungen, Hauptansicht mit überhöhtem Mittelrisalit und Dreiecksgiebel, Risalit durch Pilaster und eine Rundbogennische betont, Villa im Stil des Historismus, baugeschichtlich von Bedeutung

**Denkmaltext**

Villa Edelweiß. Eingeschossige Villa über hohem Souterrain, mit Drempel und Satteldach, auf einem Eckgrundstück zur Karl-Liebknecht-Straße. Nach Süden in der Traufseite zur Karl-Liebknecht-Straße die Hauptansicht mit Giebelverdachungen der Fenster im Hauptgeschoss und einem zweigeschossigen Mittelrisalit mit Dreiecksgiebel. Das Obergeschoss des Risalits durch Pilaster und eine Rundbogennische betont. Nach Norden der Eingangsvorbau. Ein Putzbau mit Sandstein- und Putzgliederungen sowie Sandsteinfenstereinfassungen.

Errichtet auf Antrag des Bauunternehmers Johann Heinrich Winkler aus Niederlößnitz vom 21. Juli 1882 nach dem Entwurf von Maurermeister Bernhard Große. Die Baurevision am 2. April 1883.  
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

<b>Datierung</b>	1882-1883 (Villa)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>DF 740 969</b>
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Villa

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

